

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

281 (13.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 281.

Sonntag den 13. Oktober

1850.

Rechenschaftsbericht.

Wir machen andurch die nachstehende Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Almosenkasse in dem Rechnungsjahre vom 23. April 1849/50 mit dem Anfügen bekannt, daß Denjenigen, welche sich näher darum interessiren, die Einsicht der Rechnung selbst offen steht.

Karlsruhe den 10. Oktober 1850.

Großh. Armenkommission.

Guerillot.

Einnahmen.

	fl.	fr.
1) Kassenrest am Schlusse des Rechnungsjahres 1848/49	—	—
2) Von Ausständen	24	2
3) Erfas von Vorschüssen	10259	49
4) Für Benützung des Leichenwagens	178	57
5) Kapitalzinsen	202	58
6) Beitrag aus dem kirchlichen Almosen	2119	13
7) Freiwillige Beiträge	7559	38
8) Stiftungen	532	—
9) Schenkungen	1687	17
10) Von Redouten, Theatern u.	295	25
11) Beitrag aus dem Staatslehrgelderfond	100	—
12) Erlös aus verkaufter Habe verstorbener Armen	1	33
13) Hundstargelder	864	25
14) Von Strafen und Confiscationen	7	24
15) Haus-, Keller- und Speicherzins	440	54
16) Depostengelber	35	—
17) Heimbezahlte Kapitalien	650	—
	24958	35

Ausgaben.

1) Unzulänglichkeit der Einnahmen vom letzten Jahre	871	58
2) Vorschuß auf Wiedererfas	543	16
3) Für die Sophienschule	600	—
4) Kapitalzinsen	175	—
5) Zinsen aus Stiftungskapitalien	85	47
6) Abgang und Nachlaß	2	2
7) Angelegte Kapitalien	1072	—
8) Verwendung auf den Leichenwagen	9	—
9) Wöchentliche Unterstützungen	13080 fl. 35 fr.	
monatliche " "	34 fl. 3 fr.	
temporäre " "	1369 fl. 6 fr.	
	14483	44
10) Kurkosten	489	35½
11) Verpflegung in Privat-Beforgung	109	27
12) Bekleidungskosten	1293	39
13) Miethzins für Wohnungen	169	54
14) Für arme Durchreisende	42	49
15) Leichenkosten	255	5
16) Feuerungserfordernisse	1175	15
17) Schulgeld und Schulbücher	—	36
18) Unterstützung mit Suppen	104	14
19) Verwendung auf das Suppenhaus	74	4
20) Gratualien	251	—
21) Medicamente	1080	2
Transport	22888	27½

	fl.	fr.
Transport	22888	27½
22) Beitrag zu andern Kassen	1360	23
23) Verwendung aus den v. Palm'schen Stiftungszinsen	132	—
24) Buchbinder- und Buchdruckerkosten	13	22
25) Besoldungen und Gebühren	715	28
26) Verwendung auf das Gewerhausgebäude	45	17
27) Rechnungsabhörkosten	56	41
28) Verschiedenes	8	24
29) Hundmusterungskosten	25	52
	25245	54½

Die Einnahmen betragen 24958 fl. 35 fr.

Die Ausgaben 25245 fl. 54½ fr.

Unzulänglichkeit der Einnahme 287 fl. 19½ fr.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Da die am 1. Februar d. J. eröffnete 15. Jahresgesellschaft am letzten Tage des Monats November d. J. nach §. 15 der Statuten geschlossen wird, so laden wir diejenigen, welche dieser Jahresgesellschaft beitreten, oder für andere Einlagen machen wollen, hiermit ein, sich in der oben bemerkten Zeit dahier auf dem Bureau der Anstalt, oder auswärts bei unseren Geschäftsfreunden zur Aufnahme anzumelden, da spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,728. Max Giani von hier ist gesonnen nach Amerika auszuwandern; es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,
wazu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könne.

Karlsruhe den 7. Oktober 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Die Conscription pro 1851 betreffend.

Zur Loosung und Anmeldung der äußerlich nicht erkennbaren Gebrechen der Pflchtigen wird hiemit Termin

auf Donnerstag den 31. Oktober d. J.,
früh 10 Uhr,

im großen Rathhaussaale dahier anberaumt, und werden hiezu die Conscriptiionspflichtigen und bei deren Abwesenheit deren Eltern und Vormünder vorgeladen, mit dem Bemerkten, daß bei ihrem Ausbleiben der bestellte Knabe das Loos für sie ziehen wird. Hinsichtlich der Anmeldung der äußerlich nicht erkennbaren Gebrechen werden dieselben aufgefordert, mit dieser Anmeldung zugleich die Beweise dafür nun so gewisser anzugeben, als sie im Unterlassungs-falle die in dem Gesetze vom 26. Mai 1835 angedrohten Strafen treffen werden.

Karlsruhe den 5. Oktober 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Buser.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus den mittelberger Domänenwäldungen werden in dem Distrikt II. 8, Tannenwald versteigert bis
Dienstag und Mittwoch, den 22. und
23. d. M.

132 Stück tannene Leiterstangen,

6½ Klafter buchenes Scheitholz,

47 " birkenes "

75½ " tannenes "

101 " buchenes Prügelholz,

190 " gemischtes " und

6000 Stück buchene Wellen.
Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr
in Frauenalb,

Mittelberg den 9. Oktober 1850.

Großherzogl. Bezirksforstl.

Hartweg.

(1) [Fahruisversteigerung.] Dienstag den 15ten
Oktober, Morgens 9 Uhr, werden in der Waldstraße
Nr. 39, aus dem Nachlasse des verstorbenen Mehl-
händlers Herrn Johann Bolck gegen gleich baare
Zahlung versteigert, als: Mannskleider, Bettwerk,
etwas Weißzeug, Schreinwerk, worunter ein gutes
Kanapee, ein nutzbaumener zweithüriger Kasten, ein
ditto Schiffonier, ein ditto Kommod, ein ditto Pult,
ein Küchenschrank u., sodann Küchengeschir und
verschiedener Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

(1) [Versteigerung.] Am Freitag den 18. Ok-
tober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der dies-
seitigen Auktionsanstalt, Kasernenstraße Nr. 3, gegen
baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 noch ganz moderner 4spiger Rollwagen, 1 wohl-

erhaltener Reisewagen und ein noch neuer Rollwagen, sowie verschiedene Fahrnisse, wozu die Liebhaber eingeladen werden; auch werden noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Ed. Mors, öffentliches Geschäftsbureau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Alademiestraße Nr. 41, im 2. Stock, ist ein heizbares möbirtes Zimmer um billigen Preis sogleich oder auf den ersten November zu vermieten; auf Verlangen können auch zwei Betten dazu gegeben werden.

Amalienstraße, in der Nähe der Infanterie-Kaserne, sind im mittlern Stock zwei ineinander gehende Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Näheres neue Waldstraße Nr. 43 zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Blumenstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein Zimmer mit 3 Fenstern, auf die Straße gehend, mit 2 Betten und Möbeln zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 15, nächst dem Erbprinzenpark, ist im untern Stock ein möbirtes Zimmer und Alkof, auf Verlangen eine kleine Kammer und Küche auf den 1. November an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude.

Hirschstraße Nr. 17 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus, einen großen Garten nebst Schweinstall auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, 2 Kellerabtheilungen, 1 Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 32, bei Kaufmann Barthold, ist auf den 23. Januar der untere Stock zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist bis ersten November ein möbirtes Zimmer zu vermieten. — Ebendasselbst werden noch einige Herren zu guter Hausmannskost gesucht. Näheres im 2. Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind zwei möbirtes Zimmer, das eine im 2. Stock, das andere ein Mansardenzimmer, sogleich oder bis 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 87 ist im 3. Stock ein schönes freundliches Logis zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und Theil am Waschhaus. Das Nähere ist vis-a-vis Langestraße Nr. 32 zu erfragen.

Langestraße Nr. 139 ist ein großes freundliches Zimmer, welches sogleich bezogen werden kann, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 sind zwei ineinander gehende Zimmer, beide vornenheraus, ohne Möbel zu vermieten. Auf Verlangen können dieselben auch

möbirt werden. Näheres bei Stempf und Widmann.

Langestraße Nr. 151 sind auf den 23. Oktober zu vermieten:

- 1) die bel-étage, eine sehr elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Kellern, 2 Speisekammern und Holzstall;
- 2) eine Wohnung im Hinterhaus zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller; beide Logis mit Antheil an der Waschküche und geräumigem Trockenspeicher.

Die Bedingungen zu erfragen bei Stempf und Widmann.

Lyceumsstraße Nr. 4 sind im untern Stock zwei kleine tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November beziehbar, zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 sind 2 bis 3 schön möbirtes Zimmer im untern Stockwerk, auf die Straße heraus, zu vermieten, und können sogleich oder bis den 1. November bezogen werden. Ebendasselbst ist auch eine hübsche Wohnung an eine stille Familie bis 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 30, im 3. Stock, ist ein sehr freundliches Zimmer, heizbar, möbirt oder unmöbirt an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer bis 23. Oktober oder 1. November zu vermieten; die Aussicht ist sehr schön, vornenheraus, und kann auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden, und der Preis ist sehr billig. Das Nähere Hirschstraße Nr. 6 im Hintergebäude links, ebener Erde, zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hinterbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 38 ist im dritten Stock ein helles tapezirtes heizbares Zimmer mit Bett und Möbel um den monatlichen Preis zu 4 fl. sogleich zu vermieten. Auch wird Kost dazu gegeben.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möbirtes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein möbirtes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder bis 1. November zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher mit Kammer nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 15 sind zwei Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten.

Waldstraße Nr. 5 sind zwei Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sogleich oder später, und im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 6 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer selbst.

Zähringerstraße Nr. 67, neben dem goldenen Kreuz, ist im Hintergebäude ein freundliches Logis, bestehend in 1 — 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 71 ist zu ebener Erde 1 Zimmer nebst Küche mit oder ohne Bett und Möbel billigen Preises zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 102 ist ein Logis im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschküche sogleich oder auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Dasselbst ist auch ein tannener Glaskasten zu verkaufen.

Eck der Langen- und Kasernenstraße, dem Langensteinischen Garten gegenüber, sind im mittlern Stock 2 schön möblierte Zimmer, mit oder ohne Bedienung, sogleich oder auch später zu vermieten.

Im gemeinschaftlichen Haus der Stemmermann's Erben, Karl-Friedrichstraße, Rondel Nr. 24, ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, Speicherkammer, Speicher und gemeinschaftlichem Trockenspeicher nebst allen Erfordernissen sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen bei E. Schönherr, Hofseiler, Langestraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober, und im 2. Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

In einer frequenten Geschäftslage der Langenstraße ist ein für jedes Geschäft sich eignender **Laden mit Wohnung** an eine kleine Familie, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Stellenantrag.] Ein tüchtiger Conditorei-Gehülfe findet sogleich eine angenehme Stelle. Wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von E. Mors, Kasernenstraße Nr. 1.

(2) [Dienstvertrag.] Lindenstraße Nr. 8, im obern Stock, wird sogleich ein Kindsmädchen gesucht, welches nähen kann.

(1) [Dienstvertrag.] Ein wohlgesittetes Mädchen, das besonders die Pflege eines noch nicht ein Jahr alten Kindes versteht und den üblichen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Anfragen in der Langenstraße Nr. 235, über eine Stiege.

(1) [Dienstvertrag.] In der Langenstraße Nr. 7 wird ein gewandtes Kellermädchen gesucht und kann sogleich eintreten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Es mögen sich aber nur solche melden, die ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 32 im untern Stock.

(2) [Dienstvertrag.] Ein junges solides Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, gut nähen und stricken kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 9.

Bei Schreinermeister **Sahn** in Mühlburg sind verschiedene Sorten Möbel um billigen Preis zu haben, als: Sekretäre, Schiffoniere, Waschkommode, Arbeits-, Thee-, Es- und Nachttische, gepolsterte Kanapee, gepolsterte Sorg- und Nachttische, Sessel mit Holzfuß und Bettladen; auf Verlangen können auch andere Möbel verfertigt werden.

Langestraße Nr. 191 ist zu verkaufen: ein Saulenofen zum außen Feuern, eine kupferne Wetzpfanne, ein Alfenkästchen zum Schließen, ein Hapsel; auch wird daselbst ein Ofen zum innen Feuern zu kaufen gesucht.

Ein Kochofen wird zu kaufen gesucht; daselbst sind auch zwei Kinderbettlädchen zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 110.

Anerbieten.

Für einen ledigen Herrn (Polytechniker oder Lyceisten) kann noch ein geräumiges, auf die Straße gehendes, anständig eingerichtetes Zimmer abgegeben und auf Verlangen für vollständige gute Verpflegung gesorgt werden.

Das Nähere in der Waldhornstraße Nr. 3 im untern Stock.

Tanzunterricht.

Der ergebenst Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß die Curse der Tanzstunden mit diesem Monat wieder beginnen.

A. Beauval,

Balletmeister am Großh. Hoftheater dahier, wohnt Akademiestraße Nr. 29, eine Treppe hoch.

Tanzunterricht.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß diesen Monat die Curse des Tanzunterrichts wieder beginnen.

J. A. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Spitalstraße Nr. 38, verlassen habe und von heute an Langestraße Nr. 16, neben der polytechnischen Schule, wohne, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Wilh. Wagner,
Küfer und städtischer Eicher.

Caravanen-Thee, schwarzer und grüner Thee

in den bekannten beliebten Sorten ist wieder frisch eingetroffen bei

Eduard Kölle,
zunächst dem marktgräflichen Palais.

Anzeige.

Neue spanische Brunellen, Pistolles, Pruniaux fleuris, Pommes tappées, neue Muscat-Datteln, Malaga-Tafelrosinen, und schöne Tafelmandeln in Schaalen sind neu angekommen bei
C. Arleth.

Feinsten Peccothee mit und ohne Blüthen, feinsten Gunpowder-, Hayfan-, Hayfanke- und Blomthee in Büchsen, Ceylon- und chineesischen Zimmt, sowie feine Vanille empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen sind in großer Auswahl eingetroffen bei

D. Hilb,
neben dem Museum.

Anzeige.

Frische Braunschweiger, ächte veroneser Salami-Würste mit und ohne Knoblauch, schöne westphälische Schinken sind angekommen bei

C. Arleth.

Ich empfehle mein Lager in Sticwolle, Berliner Börsenseide, Häkelgarn in allen Farben, Sticliken, angefangenen Arbeiten, bestehend in Perlen- und Cartonage-Gegenständen, Pantoffeln (worunter eine neue Genre in Farben vorgezeichnet zu 36 kr. das Paar), Teppichzeuge am Stück und abgepaßt, Berliner Sticmuster, worunter die neuesten Eck- und Zackenmuster.

Ad. Drehsfuß,
Kronenstrasse Nr. 19.

Achteckige Teppich-Shawls

(Long Shawls)

zu 4 fl. 30 kr. das Stück sind eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Bei herannahendem Winter erlaube ich mir mein großes wohlaffortirtes Kleider-Magazin, bestehend in: Sackröcken, Kapuzen (Abd-el-Kader), Winter-, Pistot- und Schlafröcken, Hosen und Unterhosen, feinen und ordinären Westen zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen.

C. Hirsch, Schneidermeister,
Langestr. Nr. 40.

Gummi-Galoshen.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß ihm eine Sendung vorzüglicher Gummi-Galoshen von eleganter Façon und großer Dauerhaftigkeit zugekommen ist, und empfiehlt dieselben für Herren, Damen und Kinder zu möglichst billigen Preisen, mit dem Bemerkten, daß dieselben auch bei ihm reparirt werden können.

Patent-Gummischuhe werden zu ermäßigten Preisen abgegeben.

Moriz Kahn, Schuhmachermeister,
alte Herrenstrasse Nr. 8.

Für den Herbst und Winter ist mein Lager in Rock-, Beinkleider- und Westenstoffen vollständig assortirt, was ich empfehlend anzeige.

K. Haas, jun.,
Langestr. Nr. 161.

Unser für die Winterfaison in Tuch, Buckskin, Westenstoffen, weißen u. farbigen Flanellen, Checks etc. vollkommen assortirtes Lager empfehlen wir unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens.

Joh. Math. Mez sel. Erben,
neben dem Römischen Kaiser.

Die neuesten Hut-, Hauben- und Gürtel-Bänder, sowie auch alle nützlichen Fournitures und Futter-Seidenzeuge sind frisch angekommen und werden billig abgegeben.

Ad. Drehsfuß,
Kronenstrasse Nr. 19.

Anzeige.

Süßer und reißender Obstwein wird fortwährend verzapft der Schoppen zu 2 kr.

F. Kächele, zum Schwert.

Bon heute an wird bei Unterzeichnetem Jung-Bier verzapft.

G. Drechsler, Bierbrauer,
zum grünen Berg.

Tanzbelustigung

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

A. Nitzel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Anzeige.

Den hiesigen Veteranen machen wir hiermit bekannt, daß der Veteran Müller, Kammerdiener bei Herrn v. Haber, gestorben ist und Sonntag den 13. d., Nachmittags um halb 5 Uhr, beerdigt wird; der Sammelplatz ist beim Gasthaus zur Sonne. Karlsruhe den 12. Oktober 1850.

Mehrere Veteranen.

Bürger-Verein.

Sonntag den 20. dieses findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Großherzoglich Badische

Tax-, Sporel- und Stempelordnung vom Jahr 1807

in ihrer dormaligen Gültigkeit, nebst

den betreffenden Gesetzen, Verordnungen, Entscheidungen und Erläuterungen

herausgegeben von

F. Szuhay,

Großherzoglich Badischem Sporel-Visitor.

gr. 8^o. gebestet. 45 fr.

Nachdem die Badische Tax-, Sporel- und Stempelordnung seit 43 Jahren (1807) nicht mehr neu gedruckt worden ist, erscheint nun in vorstehend angekündigter Ausgabe eine Bearbeitung, in welcher alle eingetretenen Aenderungen genau berücksichtigt worden sind. Beamte, welche mit der Ausführung der Tax-, Sporel- und Stempelordnung in irgend einer Weise beauftragt sind, werden diesen neuen Abdruck willkommen heißen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Oktober. 134. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Hinzo**, oder: **Der König und der Freiknecht**. Romanisches Schauspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel: **Der jüngere Sohn**. Von C. Birch-Pfeiffer.

Montag den 14. Oktober. 135. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Johann von Paris**. Romantische Oper in 2 Aufzügen, von Boieldieu. Prinzessin: Fräul. Josephine Schüb als Gast.

Frankfurter Börse am 11. Oktober 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	46	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	47½	Hochhaltig - Silber	24	30
Rand - Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	28½	DISCONTO	2½	0/0
Engl. Sovereigns	11	52			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

12. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 8,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 6½	27" 10"	Nordwest	umwölkt
6 " Abds.	+ 4	27" 10,5"	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach	Abgang	Richtung nach	Abgang
Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	5 Uhr 30 Min. Morgens,	Karlsruhe, Freiburg, Strögen, Basel.	6 Uhr — Min. Morgens,
	8 " 55 " "		8 " 45 " Nachm.
	12 " 45 " Nachm.		12 " 15 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 40 " "
	6 " 40 " Abends.		6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von	Ankunft	Richtung von	Ankunft
Mannheim etc.	8 Uhr 31 Min. Morgens,	Basel, Freiburg etc.	8 Uhr 45 Min. Morgens,
	12 " 1 " Nachm.		12 " 31 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 20 " "
	5 " 59 " Abends,		6 " 31 " Abends,
	9 " 3 " "		9 " 31 " "

Von

Thibets- und Terneaux-Merinos

in den neuesten Farben trifft so eben eine große Sendung mit dem Auftrage bei mir ein, solche

à 1 fl. 18 fr. per Elle

zu verkaufen, ebenso ein bedeutendes Assortiment

schwarzer Seiden-Sammit

zu Mänteln, Visites und Casaquees (sogenannte Peter)

à 2 fl. 6 fr. bis 2 fl. 48 fr. per Elle,

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe den 1. Oktober 1850.

Benedict Höber jun.

Philharmonische Konzerte im Bürgervereins-Saale.

Die unterzeichneten Mitglieder der Groß. Hofkapelle haben sich verbunden, im Laufe bevorstehenden Winters einen Cyclus von „sechs“ Konzerten zu geben, in welchen nicht nur wie bei ähnlichen früheren Unternehmungen ausschließlich eine Gattung der musikalischen Komposition, die Kammermusik, vertreten ist, sondern vielmehr sollen diese Konzerte die mannigfaltigste Ausstattung erhalten, damit sie dem Kenner der Musik, wie dem Dilettanten Genuss und Freude gewähren können.

Dieses zu erreichen, werden die beiden Theile, in welche jedes Konzert zerfallen soll, so gestaltet sein, daß in dem ersten Theile die Kammermusik, im zweiten dagegen die moderne gefällige Konzertmusik, wo Gesänge und Solostücke für einzelne oder mehrere Instrumente wechseln, repräsentirt werden.

Wenn nun noch hervorgehoben wird, daß der ausgezeichnete Pianist W. Kalliwoda für alle Konzerte seine gefällige Mitwirkung zugesagt hat, so glauben die Unternehmer gewiß auf die Theilnahme eines kunst-sinnigen Publikums rechnen zu dürfen, und laden dasselbe hiermit zur gefälligen Einzeichnung in die bei K. Bielefeld, im Museum, sowie im Bürgerverein aufliegenden Subscriptionlisten ein.

Der Abonnrungspreis für 6 Konzerte beträgt à Person 2 fl.

Das erste Konzert, welches in diesem Monate noch stattfindet, wird wie alle Folgenden im Tagblatt näher angezeigt werden.

Karlsruhe den 10. Oktober 1850.

Die Unternehmer:

Will.
Mittermeyer.
Nitter, jun.
Nitter, sen.
Drück.

Baumann.
Neuther.
Beck.
Dorn.
Lang.

Das **Neueste** für die kommende Jahreszeit in **Hut- und Halsbändern, Gürteln, Ballgarnituren, Blumen, Hutstoffen**, als: Atlas, Gros de Naples, Sammt, Velours frisé und cotelé, Peluche, sowie das zur Verarbeitung der Hüte Nöthige ist eingetroffen im

Bandlager

von

C. Th. Bohn,

Carl des Marktplazes und der Langenstraße.

Dampf- Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach **Köln, Düsseldorf.**

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach **Rotterdam,**

und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach **London.**

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 29. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 19. Oktober das Postschiff **St. Denis**, Kapitän Follansby, von 1000 Tonnen;
am 29. " " " **Splendid**, " Wood, " 800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.**

Außer den Postschiffen expediren wir noch ganz vorzügliche

amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch

und zwar am 1., 10. u. 20. jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von Mannheim als von Havre nach New-York und New-Orleans abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Zimmer, Pfarrer von Linx. Dr. Kirchmayer, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. Bodensheimer, Kfm. v. Niederhofsstadt. Dr. Keimer, Part. v. Bühl.

Drei Kronen. Dr. Gödemer, Lehrer v. Pforzheim.

Englischer Hof. Herr Marquis d'Orléans de Cirie m. Gat. u. Bed. v. Turin. Freifrau v. Strube mit Bed. von Baden. Dr. v. Hellmann, Rent. m. Kam. v. Krefeld. Dr. Baron v. Piane m. Gat. u. Bed. v. Ostende. Dr. Graf v. Batewolicz, Gutsbesitzer m. Kam. u. Bed. a. Schlesien. Dr. Moore u. Dr. Culvernell, Rent. a. England. Dr. Jonquiere, Rent. v. Bern. Wih Durvom m. Bed. v. London. Herr Flobert, Rent. m. Gat. v. Paris. Dr. Piller, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Berger, Kfm. v. München.

Erbprinzen. Herr Meier, Staatsanwalt von Berlin. Frhr. v. Frankenstein, Reichsrath u. Kammerherr m. Bed. und Dr. Quanta, Konsulent v. München. Herr Philipps, Rent. m. Kam. u. Bed. a. England. Herr Lamson, Rent. m. Gat. v. Edinburgh. Dr. Baron v. Neck, Gutsbesitzer m. Kam. u. Bed. a. Bayern. Herr Baron v. Ramboldt von Heidelberg. Dr. Strong u. Dr. Cooke, Rent. a. England. Dr. Woff, Part. v. Wien. Dr. Noncker, Gutsbesitzer von Oppenau. Dr. Kimmig, Part. v. Petersthal. Dr. Mailand, Rent. m. Kam. u. Bed. a. England. Dr. Giolini, Kfm. v. Mannheim. Dr. Essenwein, Gastw. m. Gat. v. Weinsberg.

Goldener Adler. Dr. Bridel, Stud. v. Biel. Herr Schwab, Stud. v. Bern. Dr. Mörzels, Stud. von Bötöl.

Goldener Ochse. Dr. Kollmann, Part. von Engen. Dr. Juncker, Kfm. v. Eichenstetten. Dr. Westermann, Arzt v. St. Martin. Dr. v. Lessert, Part. m. Kam. v. Wien. Dr. Oswald, Kfm. v. Dresden. Dr. Hertmann, Part. v. Bordeaux. Dr. Burger, Kfm. v. Lafr. Dr. Baumann, Gutsbesitzer v. Wolfach. Dr. Hirsch, Pfarrer v. Basel. Herr Belmus, Part. m. Sohn v. Mainz. Dr. Mauer, Kfm. v. Mannheim.

Goldenes Schiff. Herr Maier, Kfm. mit Gat. von Wallersheim. Herr Löwenstein, Pdm. von Altdorf. Herr Hammes, Pdm. v. Oberwesel. Dr. Rothensüss, Pdm. von Rohrbach. Dr. Sonthheimer, Pdm. v. Zell.

Hof von Holland. Se. Durchl. der Prinz Eugen von Sayn-Wittgenstein v. Petersburg. Dr. Foulson, Propr. a. Frankreich. Dr. Laffeur, Arzt v. Dijon. Herr Barter, Rent. a. England. Dr. Emmert, Amtmann v. St. Blasien. Dr. Enß, Kfm. v. Neustadt.

Rassauer Hof. Herr Levie, Kfm. u. Zel. Döinger v. Borms. Dr. Löwenstein, Kaufm. v. Bruchsal.

Pariser Hof. Herr Wieland, Herr Haus und Herr Burkhard, Stud. v. Basel. Dr. Schwöbber, Pdm. v. Durbach. Dr. Sauerbeck, Pdm. v. Freiburg. Dr. Neger, Part. v. Baden. Dr. Sieburg, Kfm. v. Andernach.

Römischer Kaiser. Dr. Krebs, Delan v. Gernsbach. Dr. Weller, Hofmaler v. Mannheim. Pfn. Gebr. Winterhalter, Hofmaler v. Paris.

Rothes Haus. Dr. Schmidt, Verwalter v. Freiburg. Dr. Kräger, Dr. m. Sohn v. Strasburg. Dr. Baumüller, Kfm. v. Scheibhardt. Dr. Wagner, Part. v. Mannheim. Dr. Kleier, Expeditor v. Baden.

Zähringer Hof. Herr Frommann, Fabr. v. Darmstadt. Dr. Gräzler u. Dr. Kuhn, Kfl. v. Köln. Dr. Zimmermann, Part. m. Sohn v. Mainz. Dr. Feuchter, Kollegienrath m. Tochter v. Erlangen. Dr. Göringer, Brunnenmeister v. Petersthal.

In Privathäusern.

Bei Buchhalter Beyerimhoff: Fr. Krust v. Baden. — Bei Maurermeister Weber: Mad. Freund von Bretten. — Bei Bezirksförster Laumann: Fr. Kupp v. Denzlingen. — Bei Revisor Krenkel: Fr. Kilgenstein v. Heidelberg u. Fr. Kammerer v. Bruchsal. — Bei Oberst Schubert: Fr. Kund von Marzell. — Bei Revisor Birnbacher: Herr Reichert, Part. v. Waldbrunn. — Bei Sprachlehrer Barnier: Fräul. Barnier von Neuschatel. — Bei Wittwe Durlacher: Herr Weiß v. Mainz u. Dr. Durlacher v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.